

Stadt Remscheid
Die Oberbürgermeisterin
Frau Beate Wilding
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Luigi Valitutto
Bezirksvertreter BV Lennep
Schützenstraße 62
42853 Remscheid
Telefon 02191 / 9513682
Telefax 02191 / 9513731
fraktion@dielinke-remscheid.de
www.dielinke-remscheid.de

Remscheid, den 8.4.2010

Antwort auf mein Schreiben vom 23.3.2010 durch den FD 0.12.3

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Wilding,

mit der Beantwortung der Fragen, meines Schreibens vom 23.3.2010 durch den Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft bin ich so nicht Einverstanden. Auf einen Teil der Fragen wird nicht oder nur unzureichend geantwortet.

Konkret handelt es sich um folgende Fragen:

1. Auf welcher Grundlage wird der Bedarf des Ärztehauses in Lennep begründet?

Von der zuständigen Ärztekammer wird ein Bedarf an neu anzusiedelnden Ärzten verneint. Gab es Anfragen oder Anregungen von den in Lennep ansässigen Ärzten? Gibt es sonstige Erhebungen oder Gutachten zu diesem Bedarf?

Diese Frage wurde nicht beantwortet. Der Zentraldienst teilt jedoch in der Mitteilungsvorlage mit, dass nach Auskunft des Investors die Praxisflächen mittlerweile zu 100% vermietet seien. Hier schließt sich gleich die Frage an:

Wurde der Verwaltung die hundertprozentige Vermietung der Praxisräume durch den Investor belegt?

3. Warum wurde im Zusammenhang mit dem Ärztehaus die BV-Lennep übergeben?

Das Grundstück befand sich im Besitz der Stadt Remscheid. Das Grundstück wurde ohne die Einbeziehung der Bezirksvertretung Lennep verkauft. **Eine Einbeziehung der BV Lennep hätte aber geschehen müssen! Laut § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung NRW muss die Bezirksvertretung in allen wichtigen Angelegenheiten gehört werden. Zitat: „..Insbesondere ist ihr vor der Beschlussfassung des Rates über Planungs- und Investitionsvorhaben im Bezirk und über Bebauungspläne für den Bezirk Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben...“**

Die Eile bei dem Verkauf des Grundstücks mit einem Steuervorteil für das Jahr 2009 statt 2010 zu begründen, ist bei einem Kaufpreis von 60 000 Euro, bei einem angeblichen Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 9 Millionen Euro in **keiner Weise plausibel!**

Diese Frage wurde nicht beantwortet!

4. Werden die Parkplätze vom Investor tatsächlich neu gebaut?

In der, von der Verwaltung erstellen Berechnung, ist die Rede von 400 000 Euro Baukosten für neue Parkplätze. Um diese besagten 400 000 Euro wurde aus diesem Grund der Verkaufspreis minimiert. Im Vertragsentwurf findet sich unter Punkt II.1.4) Zitat: „ ...Zudem hat er in der **bestehenden** Parkgarage 40 Stellplätze der Öffentlichkeit entgeltlich zur Verfügung zu stellen...“. In der Kalkulation wurden 180 000 Euro für den Abriss der Palette, sowie 400 000 für den Neubau der Parkplätze angesetzt, welche den Kaufpreis erheblich minimierten. Im Vertrag ist aber die Rede von einer Sanierung der Parkpalette. Wie kann man etwas sanieren, wenn es vorher abgerissen wurde?

Diese Frage wurde nicht beantwortet!

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin ich möchte Sie dringend bitten, den Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft anzuweisen die offenen Fragen korrekt zu beantworten und mit einem kompetenten Vertreter auf der Sitzung der BV Lennep 13.4.2010 anwesend zu sein um eventuelle Nachfragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Luigi Valitutto

Mitglied der Bezirksvertretung Lennep